

**Beschlußempfehlung und Bericht**  
**des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuß)**

**zu dem Antrag der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und F.D.P.**  
**— Drucksache 12/2776 —**

**Unterrichtungen durch die Bundesregierung**  
**über die deutsche Humanitäre Hilfe im Ausland**

**A. Problem**

Wie in der Vergangenheit geht der Deutsche Bundestag auch weiterhin davon aus, daß die Bundesregierung ihm Berichte über die deutsche Humanitäre Hilfe im Ausland vorlegt.

**B. Lösung**

Der Deutsche Bundestag erwartet in regelmäßigen Abständen, in jeder Wahlperiode mindestens einmal eine Unterrichtung über die deutsche Humanitäre Hilfe im Ausland.

**Einstimmige Annahme im Ausschuß**

**C. Alternativen**

Keine

**D. Kosten**

Keine

## **Beschlußempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag — Drucksache 12/2776 — unverändert anzunehmen.

Bonn, den 16. Juni 1993

### **Der Auswärtige Ausschuß**

**Dr. Hans Stercken**

Vorsitzender

**Friedrich Vogel (Ennepetal)**

**Dr. Burkhard Hirsch**

Berichterstatter

**Volker Neumann (Bramsche)**

**Bericht der Abgeordneten Friedrich Vogel (Ennepetal),  
Volker Neumann (Bramsche) und Dr. Burkhard Hirsch**

In seiner 100. Sitzung am 26. Juni 1992 hat der Deutsche Bundestag den Antrag der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und F.D.P. — Drucksache 12/2776 — an den Auswärtigen Ausschuß federführend und zur Mitberatung an den Ausschuß für Wirtschaft, den Verteidigungsausschuß, an den Ausschuß für Gesundheit, den Ausschuß für wirtschaftliche Zusammenarbeit und den Haushaltsausschuß überwiesen.

Der Auswärtige Ausschuß hat in seiner 42. Sitzung am 23. September 1992 seinen Unterausschuß für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe mit der Vorlage befaßt und um eine Stellungnahme gebeten. Nach seiner 19. Sitzung am 15. Oktober 1992, in der er den Antrag beraten hatte, empfahl der Unterausschuß dem federführenden Auswärtigen Ausschuß einstimmig, dem Deutschen Bundestag die Annahme des Antrags zu empfehlen.

Die mitberatenden Ausschüsse unterrichteten den federführenden Auswärtigen Ausschuß wie folgt: der Haushaltsausschuß stimmte dem Antrag in seiner Sitzung am 15. Oktober 1992 einvernehmlich bei

Abwesenheit der Gruppen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der PDS/Linke Liste zu; der Ausschuß für Wirtschaft hat den Antrag in seiner 39. Sitzung am 29. Oktober 1992 einstimmig angenommen; der Verteidigungsausschuß hat den Antrag in seiner 44. Sitzung am 4. November 1992 beraten und empfohlen, ihn anzunehmen. Der Beschluß wurde mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und F.D.P. sowie der Gruppe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gefaßt; ein Mitglied der Gruppe der PDS/Linke Liste hat an der Beratung nicht teilgenommen. Der Ausschuß für wirtschaftliche Zusammenarbeit hat dem Antrag in seiner Sitzung am 10. Februar 1993 zugestimmt; der ebenfalls zur Mitberatung aufgeforderte Ausschuß für Gesundheit hat keine eigene Stellungnahme übermittelt.

Der federführende Auswärtige Ausschuß hat den Antrag der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und F.D.P. — Drucksache 12/2776 — in seiner 70. Sitzung am 16. Juni 1993 beraten, ihm einstimmig zugestimmt und empfiehlt dem Deutschen Bundestag seine Annahme.

Bonn, den 16. Juni 1993

**Friedrich Vogel (Ennepetal)**  
Berichterstatter

**Volker Neumann (Bramsche)**

**Dr. Burkhard Hirsch**

